

Eifeler Nationalpark-Gastgeber werden barrierefrei

Bei Fortbildung praktische Erfahrungen im Rollstuhl und Übungen mit Brillen zur Simulation von Sehbehinderungen gemacht. Qualifizierung für Gastronomie.

Simonskall. Wie erlebe ich die Natur, ein Hotel oder einen Campingplatz, wenn ich blind bin? Auf welche Barrieren stoße ich als Rollstuhlfahrer auf dem Weg in ein Restaurant? Diese Fragen standen jetzt im Mittelpunkt einer Fortbildung für die zertifizierten Gastgeber-Betriebe des Nationalparks Eifel. Praktische Erfahrungen im Rollstuhl standen ebenso auf dem Programm wie Übungen mit Brillen zur Simulation von Sehbehinderungen. Insgesamt nahmen Betreiber von drei Hotels, drei Ferienwohnungen, drei Restaurants, zwei Campingplätzen und einem Gästehaus an der Fortbildung teil.

Die Veranstaltung war Bestandteil einer gemeinsamen Initiative

des Naturparks Nordeifel und des Nationalparkforstamtes Eifel im Landesbetrieb Wald und Holz NRW. Ziel der Initiative ist die Qualifizierung barrierefreier Gastronomie- und Unterkunftsbetriebe für Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen. Unterschieden wird dabei zwischen Angeboten für gehbehinderte und Rollstuhl nutzende Gäste, schwerhörige und gehörlose Personen, sehbehinderte und blinde Gäste, Gäste mit Lernschwierigkeiten, Familien und Senioren.

In den vergangenen Monaten erfolgte bereits eine Bereisung der einzelnen Betriebe, die der Erhebung vorhandener Angebote für Menschen mit und ohne Behinderungen diente. Diese wurden von

der Nationalen Koordinationsstelle Tourismus für Alle (NatKo e.V.) aus Düsseldorf durchgeführt. Zur Weiterentwicklung der Barrierefreiheit erhielten die Gastgeber von der NatKo ergänzende Handlungsempfehlungen.

Förderung durch EU und NRW

Detaillierte Beschreibungen der einzelnen Angebote werden demnächst im Internet (Links siehe unten) veröffentlicht. Weitere gemeinsame Kommunikationsinstrumente zur Bewerbung der barrierefreien Angebote sollen in den nächsten Monaten entwickelt werden.

Finanziell gefördert wird die Qualifizierung über den Natur-



An der Seite von Johann Kreiter, Vorsitzender des NatKo e.V. (vorne rechts), konnten die Betreiber der zertifizierten Gastgeber des Nationalparks Eifel Erfahrungen im Rollstuhl und unter Simulationsbrillen sammeln. Die Veranstaltung war Bestandteil einer gemeinsamen Initiative des Naturparks Nordeifel und des Nationalparkforstamtes Eifel im Landesbetrieb Wald und Holz NRW.

Foto: NLP Eifel

Weitere Angebote im Naturpark Nordeifel und im Nationalpark Eifel

Bereits seit mehreren Jahren setzen sich der Naturpark Nordeifel e.V. und das Nationalparkforstamt Eifel im Landesbetrieb Wald und Holz NRW für die Entwicklung barrierefreier Angebote ein. Entstanden sind vielfältige Umweltbildungsprogramme, Führungen und Naturerlebnisangebote für Menschen mit und ohne Behinderungen. Auch Ausstellungen, Landschaftspfade, Höhlen und Besucherbergwerke wurden attraktiver für Gäste mit Behinderungen gestaltet.

Zusätzlich entstehen über ein Förderprojekt des Naturparks und regionaler Partner derzeit barrierefreie Angebote in acht FFH-Schutzgebieten der nordrhein-westfälischen Eifel. Im Nationalpark Eifel wird über das Projekt die Anlage eines barrierefreien Natur-Erlebnisraums mit Wanderwegen, Aussichtspunkten, Infomodulen und Parkplätzen unterstützt, auch dies ein gemeinsames Projekt von Nationalpark und Naturpark. Die verschiedenen Initiativen des Naturparks Nordeifel

und des Nationalparkforstamtes Eifel fanden bereits bundesweite Beachtung und Anerkennung. Ausgezeichnet wurde das Engagement unter anderem mit dem Deutschen PR-Preis und dem Euregio-Award 2008 in der Kategorie „Freizeit und Tourismus“. „Eine derart umfassende Berücksichtigung der Barrierefreiheit, von der Anreise über die Informationen und Angebote vor Ort bis zu zertifizierten Gastronomie- und Unterkunftsbetrieben, sucht ihresgleichen“, so die Koordinationsstelle „Tourismus für Alle“.

Barrierefreie Angebote haben eine hohe gesellschaftliche und ökonomische Bedeutung. Laut Statistischem Bundesamt sind in Deutschland 6,9 Millionen Menschen als schwerbehindert amtlich anerkannt. Etwa 30 Prozent der Bevölkerung gelten als mobilitätsbehindert. Hierzu zählen beispielsweise gehbehinderte Personen, klein- und großwüchsige Menschen, ältere Personen und kleine Kinder, Personen mit Kinderwagen oder schwerem

Gepäck oder auch Menschen, die durch vorübergehende Unfallfolgen eingeschränkt sind.

Entsprechend beschreibt die Studie „Ökonomische Impulse eines barrierefreien Tourismus für alle“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (2004) eine barrierefrei zugängliche Umwelt als zwingend erforderlich für etwa 10 Prozent der Bevölkerung, als notwendig für etwa 30 bis 40 Prozent und als komfortabel für 100 Prozent.

Dass die Eifel mit ihren barrierefreien Urlaubsangeboten wichtige Zielgruppen ansprechen kann, zeigt auch die Reiseanalyse der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen. Nach ihr hat „Natur erleben“ als Reismotiv für Menschen mit Behinderungen eine noch höhere Bedeutung als für den gesamtdeutschen Durchschnitt. Zudem verbringen Menschen mit Behinderung ihren Urlaub verstärkt während der sogenannten Nebensaison, was zu einer touristischen Saisonverlängerung beitragen kann.

park Nordeifel mit Mitteln der Europäischen Union und des Landes Nordrhein-Westfalen. Unterstützt wird das Projekt zudem von der Eifel Tourismus (ET) GmbH.

Begrenzt ist die erste Runde zur Qualifizierung barrierefreier Betriebe vorerst auf die 43 zertifizierten „Gastgeber Nationalpark Eifel“. Um dieses Markenzeichen nutzen zu dürfen, nahmen die Betriebe an mehrtägigen Fortbildungen zum Nationalpark teil. Darüber hinaus müssen die Betriebe

spezielle Umwelt- und Qualitätskriterien erfüllen.

An der Qualifizierung zu barrierefreien Nationalpark-Gastgebern nehmen folgende Betriebe teil:

Landhotel „Kallbach“, Simonskall, Campingplatz „Camp-Hammer“, Hammer, „Alte Molkelei – Das Bistro im Nationalpark-Tor Höfen“, Höfen, „Gastronomie Vogelsang“, Schleiden, „Kurpark-Hotel“, Gemünd, Hotel „Zum Urfttal“, Gemünd, Ferienwohnung „Die Pawlaks“, Herhahn, Ferien-

wohnung „Eifel zu Pferd“, Schleiden-Wintzen, Ferienwohnung „Margarethenhof“, Mechernich, Café-Restaurant „Zum alten Rathaus“, Gemünd, Campingplatz „Eifel Camp“, Blankenheim-Freilingen, „Barrierefreies, integratives Nationalpark-Gästehaus“, Heimbach-Hergarten.

Informationen im Netz:
www.eifel-barrierefrei.de
www.nationalpark-eifel.de

„Passt mir - und passt zu mir“

PERFECT FIT

Wollstretch-Hose mit Gürtel

49,-

YOUR SIXTH SENSE
FINEST QUALITY BY C&A

D90942 · Drucktechnisch bedingte Farbunterschiede sind nicht ganz auszuschließen.